



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
7. Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 04.12.2023
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	19:28 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck

Anwesende Mitglieder**Vorsitz**

Jochen Mauritz - CDU

Ausschussvorsitzender

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Barbara Steffen - CDU

Vertretung für: Herrn Dr. Ulrich Brock

Kristin Blankenburg - SPD & FW

Sascha Peukert - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Vertretung für: Frau Silke Mählenhoff
Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin

Arne-Matz Ramcke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Stephan Wisotzki - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Jan Ingwersen - CDU

Vertretung für: Herrn Jörg Sellerbeck

Klaudia Kohlfäerber - SPD & FW

Vertretung für: Herrn Julian Lange

Claas Lamaack - Unabhängige Volt-PARTEI

Thomas Markus Leber - FDP

Vertretung für Herrn Teschner wäh-
rend TOP 3.5

Sascha Luetkens - LINKE & GAL

Ulrich Pluschkell - SPD & FW

Oliver Prieur - CDU

Holger Schöler - SPD & FW

Dan Teschner - FDP

Beiratsmitglieder

Kerstin Metzner - Beirat für Senior:innen

Verwaltung

Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen

Dennis Bunk - 5.651 Gebäudemanagement

Nur öffentlicher Teil

Annette Höhn - 5.691 Lübeck Port Authority

Karsten Schröder - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung

Steffi Wulke-Eichenberg - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	Nur öffentlicher Teil
Viola Barkhausen - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	Nur bis TOP 3.1
Katharina Belchhaus - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	
Yvonne Biermann - 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung	
Jörg Eckardt - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	Nur öffentlicher Teil
Mirjana Kayser - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	Nur bis TOP 6.4.6
Nina Maaß - 5.610.2 Stadtentwicklung	Nur bis TOP 6.4.2
Felix Schulz - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	Nur bis TOP 6.4.5
Christian Stolte - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	Nur öffentlicher Teil
Anton Wetzels - 5.000.1 Verkehrsfluss und Geo-Services	Nur bis TOP 6.4.6
Protokollführung	
Torben Prüß - 5.061 Fachbereichsdienste	
Wilk Wendorff - 5.061 Fachbereichsdienste	
Gäste	
Olivia Kempke - Lübeck Management e.V.	Nur öffentlicher Teil
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Dr. Ulrich Brock - CDU	entschuldigt abwesend
Julian Lange - SPD & FW	entschuldigt abwesend
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin	entschuldigt abwesend
Jörn Twesten - AfD	abwesend ohne Vertretung
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Jörg Sellerbeck - CDU	entschuldigt abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.11.2023	
2.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.11.2023	
3	Beschlussvorlagen	
3.1	Gestaltungskonzept zur Herstellung der Straße "Große Kie-sau"	VO/2023/12649
3.2	Projektfreigabe Fahrbahnsanierungen in der Hansestadt Lübeck 2024 - investiv	VO/2023/12689
3.3	Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. (1) des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Hols-tein; hier: Alter Wasserturm, Brunnenstube, Zum Wasser-speicher	VO/2023/12700
3.4	Annahme des Spendenangebots (Nr. 169/2023) der Pos-sehl-Stiftung über 64.000,00 Euro - Ausstellung in zwei Schaufenstern des Possehl-Gebäudes zur Neugestaltung der Beckergrube	VO/2023/12723
3.5	Bebauungsplan 04.12.00 - Schönböckener Straße 55 - Aus-legungsbeschluss (5.610)	VO/2023/12724
3.6	Beschluss zur Fortsetzung des Projektes "Sanierung der GGS Julius-Leber-Schule, Marquardplatz 7, 23554 Lübeck" aufgrund Überschreitung der Projektkosten von > netto 175.000,- EUR des veranschlagten Gesamtbudgets	VO/2023/12751
4	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
5	Berichte	
5.1	Parken in Lübeck - Eckpunktepapier Parken	VO/2023/11836
5.2	Anwendung des Deutschlandtickets im Geltungsbereich des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (öDA) der Hansestadt Lübeck und der Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH	VO/2023/12735
6	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
6.1	Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen	
6.2	Neue Anfragen	

6.2.1	AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Barken auf der Wallbrechtbrücke	VO/2023/12793
6.2.2	Anfrage des AM Dan Teschner (FDP) zu Genehmigungsfähigkeit von "Fliegenden Bauten"	VO/2023/12797
6.2.3	AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): AT zu VO/2023/12793 Baken auf der Wallbrechtbrücke	VO/2023/12793-01
6.2.4	AM Stephan Wisotzki (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Farbliche Markierung von Zweirichtungsradwegen	VO/2023/12809
6.2.5	AM Günther Frings (Unabhängige Volt-PARTEI): Anfrage Bauvorhaben/Bauanträge im Gebiet Lübeck-Travemünde: Rose- Maikuhlenweg - Mühlenberg	VO/2023/12813
6.2.6	AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Anfrage zu VO/2022/11619 AM Pluschkell (SPD): Verkehrssicherheit im Forstmeisterweg	VO/2022/11619-01
6.2.7	AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Überprüfung von straßenbegleitendem Parken	VO/2023/12815
6.3	Mitteilungen des Vorsitzenden	
6.4	Sonstige Mitteilungen	
6.4.1	Mündliche Mitteilung (5.660): Gesamtstädtisches Beleuchtungskonzept	
6.4.2	Mündliche Mitteilung (5.610): Wohnungsmarktstrategie Lübeck	
6.4.3	Mündliche Mitteilung (5.000.1): Bericht der Leitstelle Verkehrsflussmanagement	
6.4.4	Mündliche Mitteilung (5.610): Bushaltestelle St. Hubertus	
6.4.5	Mündliche Mitteilung (5.610): Gestaltung Ladesäulen im Rahmen der Dienstleistungskonzession	
6.4.6	Mündliche Mitteilung (5.660): Sachstand Beckergrube	
6.4.7	Mündliche Mitteilung (5.610): NordOstLink	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Unabhängige Volt-PARTEI: Entwicklung des alten Krankenhausesgeländes auf dem Priwall durch die Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH	VO/2023/12716
7.2	AM Pluschkell: Studie zu Überflutungsrisiken	
8	Verschiedenes	

9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

AM Teschner erklärt sich bei TOP 3.5 und TOP 7.1 als befangen.

Der Bauausschuss nimmt dieses zur Kenntnis und stimmt einstimmig zu.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

- TOP 6.2.1 AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Barken auf der Wallbrechtbrücke (VO/2023/12793)
- TOP 6.2.2 Anfrage des AM Dan Teschner (FDP) zu Genehmigungsfähigkeit von "Fliegenden Bauten" (VO/2023/12797)
- TOP 6.2.3 AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): AT zu VO/2023/12793 Baken auf der Wallbrechtbrücke (VO/2023/12793-01)
- TOP 6.2.4 AM Stephan Wisotzki (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Farbliche Markierung von Zweirichtungsradwegen (VO/2023/12809)
- TOP 6.2.5 AM Günther Frings (Unabhängige Volt-PARTEI): Anfrage Bauvorhaben/Bauanträge im Gebiet Lübeck-Travemünde: Rose- Maikuhlenweg – Mühlenberg (VO/2023/12813)
- TOP 6.2.6 AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Anfrage zu VO/2022/11619 AM Pluschkell (SPD): Verkehrssicherheit im Forstmeisterweg (VO/2022/11619-01)
- TOP 6.2.7 AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Überprüfung von straßenbegleitendem Parken (VO/2023/12815)
- TOP 6.4.6 Mündliche Mitteilung (5.660): Sachstand Beckergrube
- TOP 6.4.7 Mündliche Mitteilung (5.610): NordOstLink

Der Vorsitzende lässt über die Aufnahme der TOP zur Tagesordnung en bloc abstimmen.

Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.

AM Prieur beantragt, TOP 12.1 im öffentlichen Teil der Sitzung zu beraten da der dort betroffene sein schriftliches Einverständnis dazu gegeben hat.

Senatorin Hagen zieht die Vorlage zurück.

AM Ramcke zieht TOP 6.2.1 zurück, da dieser identisch mit TOP 6.2.3 ist.

Frau Hagen beantragt den TOP 11.3 den Berichten unter TOP 12 2 zuzuordnen, da es sich hierbei um eine Mitteilung der Verwaltung handelt.

Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP en bloc abstimmen.

Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.

Der Bauausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung nach Maßgabe der gefassten Beschlüsse zur Tagesordnung.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.11.2023

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.11.2023

Die Niederschrift liegt noch nicht vor

zu 3 Beschlussvorlagen

**zu 3.1 Gestaltungskonzept zur Herstellung der Straße "Große Kiesau"
Vorlage: VO/2023/12649**

Frau Barkhausen erläutert anhand der Anlage 1 der Vorlage das Gestaltungskonzept.

Zu diesem TOP gibt es Wortbeiträge von AM Prieur, Frau Barkhausen, AM Wisotzki und wieder Frau Barkhausen.

Beschluss:

Die Große Kiesau soll nach erfolgtem Kanalbau entsprechend dem vorgelegten Gestaltungskonzept (Anlage 1) hergestellt werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	

	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss beschließt einstimmig gemäß Beschlussvorlage.

zu 3.2 Projektfreigabe Fahrbahnsanierungen in der Hansestadt Lübeck 2024 - investiv
Vorlage: VO/2023/12689

Zu diesem TOP reden, zum Teil mit mehreren Wortbeiträgen, AM Pluschkell, Frau Wulke-Eichenberg, AM Ramcke, Frau Kayser und AM Lamaack.

Beschluss:

Die Projektfreigabe für die in der Vorlage genannten Straßen wird erteilt und die Maßnahmen dürfen umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

zu 3.3 Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. (1) des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein; hier: Alter Wasserturm, Brunnenstube, Zum Wasserspeicher
Vorlage: VO/2023/12700

Beschluss:

Die Straßen **Alter Wasserturm, Brunnenstube und Zum Wasserspeicher**, in dem dieser Vorlage als Anlage beigefügten Lageplan blau umrandet dargestellt, sollen für den öffentlichen Verkehr mit der erstmaligen Einstufung als Ortsstraße (Gemeindestraße) gewidmet werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	

	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

**zu 3.4 Annahme des Spendenangebots (Nr. 169/2023) der Possehl-Stiftung über 64.000,00 Euro - Ausstellung in zwei Schaufenstern des Possehl-Gebäudes zur Neugestaltung der Beckergrube
Vorlage: VO/2023/12723**

Zu diesem TOP reden AM Prieur, Senatorin Hagen, wieder AM Prieur und wieder Senatorin Hagen.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Spendenangebot (Nr. 169/2023) der Possehl-Stiftung über 64.000,- Euro – Ausstellung in zwei Schaufenstern des Possehl-Gebäudes zur Neugestaltung der Beckergrube – anzunehmen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

**zu 3.5 Bebauungsplan 04.12.00 - Schönböckener Straße 55 - Auslegungsbeschluss (5.610)
Vorlage: VO/2023/12724**

Der sich für diesen TOP gemäß TOP 1 für befangen erklärte AM Teschner verlässt den Sitzungssaal und wird von AM Leber vertreten.

AM Prieur fragt, ob noch Unterlagen nachgereicht werden würden, da in der Vorlage keine Eckpunkte für einen städtebaulichen Vertrag enthalten seien.

Frau von Klonczynski erläutert, dass ein städtebaulicher Vertrag nicht als erforderlich angesehen werden würde, da die Fläche von der TRAVE GmbH, einer städtischen Tochter, entwickelt werde.

Beschluss:

1. Der Bauausschuss nimmt den Auswertungsbericht der bisher zum Bebauungsplan 04.12.00 – Schönböckener Straße 55 – durchgeführten Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) zur Kenntnis.

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes 04.12.00 – Schönböckener Straße 55 – sowie die zugehörige Begründung werden in den vorliegenden Fassungen (Anlagen 2 und 5) gebilligt.

3. Der Entwurf des Bebauungsplanes und die zugehörige Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und gemäß § 4a Abs. 4 BauGB in das Internet einzustellen.
 Gemäß § 4a Abs. 2 BauGB wird gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

4. Sollte der Entwurf des Bebauungsplanes nach der öffentlichen Auslegung geändert oder ergänzt werden, ohne dass die Grundzüge der Planung berührt werden, ist eine eingeschränkte Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB durchzuführen. Sofern der Kreis der von den Änderungen und Ergänzungen betroffenen Öffentlichkeit nicht hinreichend eingegrenzt werden kann, soll anstelle der eingeschränkten Öffentlichkeitsbeteiligung eine erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB erfolgen.

Verfahren: Die von der Planung betroffenen Bereiche wurden im Rahmen der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB beteiligt. Zu den Ergebnissen wird auf den Auswertungsbericht der durchgeführten Beteiligungsverfahren (Anlage 1) verwiesen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss beschließt einstimmig gemäß Beschlussvorlage.
 AM Teschner kehrt in den Sitzungssaal zurück.*

zu 3.6 **Beschluss zur Fortsetzung des Projektes "Sanierung der GGS Julius-Leber-Schule, Marquardplatz 7, 23554 Lübeck" aufgrund Überschreitung der Projektkosten von > netto 175.000,- EUR des veranschlagten Gesamtbudgets**
Vorlage: VO/2023/12751

Zu diesem TOP reden AM Prieur und Herr Bunk.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Baumaßnahme „Sanierung der Julius-Leber-Schule, Marquardplatz 7“ mit Mehrkosten von 728.000,00 € brutto fortzusetzen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

zu 4 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

zu 5 Berichte

**zu 5.1 Parken in Lübeck - Eckpunktepapier Parken
Vorlage: VO/2023/11836**

Zu diesem TOP reden, zum Teil mit mehreren Wortbeiträgen, AM Pluschkell, AM Ramcke, Senatorin Hagen, Frau Metzner, AM Peukert, Herr Stolte, AM Blankenburg, AM Leber, dem vom Bauausschuss das Rederecht erteilt wurde, und der Vorsitzende.

Bericht:

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung, Abteilung Stadtentwicklung, befasst sich auf strategisch-konzeptioneller Ebene mit dem ruhenden Verkehr in Lübeck. Die Verwaltung der Hansestadt Lübeck hat gemäß dem Beschluss des Bauausschusses (VO/2021/10150) den Auftrag, sich konzeptionell mit dem ruhenden Verkehr auf Quartiersebene zu befassen. In der 54. Sitzung des Bauausschusses hat Frau Senatorin Hagen vorgeschlagen, dass die Verwaltung als Diskussionsgrundlage ein Eckpunktepapier zum Thema verfasst. Eingangs werden Randbedingungen und Problemstellungen, die im Zusammenhang mit dem ruhenden Verkehr bestehen, prägnant beschrieben. Anschließend werden Thesen formuliert und Handlungsansätze aufgezeigt, die als ein Ausgangspunkt für die weitere Diskussion zum Thema ruhender Verkehr dienen sollen. Instrumente, die Kommunen zur Steuerung des ruhenden Verkehrs hierzulande zur Verfügung stehen, werden im Anhang in Kürze beschrieben und eingeordnet.

Was das Eckpunktepapier Parken leisten soll:

Der Bericht soll in den politischen Gremien und der Stadtgesellschaft eine Diskussion anstoßen, wie die Hansestadt Lübeck den mit dem ruhenden Verkehr verbundenen Herausforderungen begegnen kann. Der Diskussion wird eine große Bedeutung beigemessen, da sich abzeichnet, dass Herausforderungen gemeinsame Anstrengungen von Verwaltung, Politik und den Bürger:innen erfordern. In Anbetracht der Tragweite für die Bürger:innen und dem Konfliktpotenzial des Themas ruhender Verkehr, erfolgt die politische Befassung bereits auf konzeptionellen Ebene, also noch bevor mögliche Handlungsansätze zu konkreten Maßnahmen im Detail ausgearbeitet wurden. Das heißt, bevor Konzepte im Detail erarbeitet werden, sollte aus Sicht der Verwaltung politisch diskutiert werden, welche Ansätze in Lübeck überhaupt für eine Realisierung in Betracht gezogen werden sollen.

Was das Eckpunktepapier Parken n i c h t leisten kann:

Der Bericht vermag es nicht, die Problemlagen und Herausforderungen, die im Zusammenhang mit dem ruhenden Verkehr bestehen, mit den beschriebenen Handlungsansätzen und Instrumenten *kurzfristig* zu beheben. Bei den beschriebenen Handlungsansätzen handelt es sich nicht um Maßnahmenvorschläge, die mit Kosten und Zeitplan versehen sind, sondern um Vorgehensweisen im Allgemeinen.

Der Bericht ist keine Parkraumuntersuchung auf Quartiersebene. Dazu bedürfe es bspw. der räumlichen Abgrenzung des Untersuchungsgebietes, der Bestandsanalyse und aufbauend auf den Erkenntnissen der Erarbeitung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes und der Ordnung des ruhenden Verkehrs. Außerdem sei darauf hingewiesen, dass vorrangig der ruhende Kfz-Verkehr (insb. Pkw) Gegenstand des Berichts ist. Handlungsansätze wie die Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) oder des Radverkehrs finden bei einer ganzheitlichen Betrachtung des Themas ruhender Verkehr Berücksichtigung, werden allerdings nicht im Detail dargestellt. Eine vertiefende Betrachtung dieser Verkehrsmittel erfolgt in dem in Neuaufstellung befindlichen Verkehrsentwicklungsplan (VEP) und dem 5. Regionalen Nahverkehrsplan (RNVP).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5.2 Anwendung des Deutschlandtickets im Geltungsbereich des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (öDA) der Hansestadt Lübeck und der Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH
Vorlage: VO/2023/12735

Bericht:

Vorbemerkung

Mit der Vorlage [VO/2023/12414](#) wurde bereits darüber informiert, dass die Hansestadt Lübeck das Deutschlandticket bis zum Jahresende 2023 anwenden und auch die finanziellen Ausgleichsleistungen an die Stadtwerke Lübeck mobil weiterleiten wird.

Am 06.11.2023 haben sich Bund und Länder auf die Fortführung des Deutschlandtickets verständigt. Um den öffentlichen Personennahverkehr künftig noch attraktiver zu machen, wollen Bund und Länder es gemeinsam weiterentwickeln, vereinfachen und digitaler machen.

Der Bund wird sich wie vereinbart auch im kommenden Jahr zur Hälfte an den Kosten beteiligen und 1,5 Milliarden Euro zur Verfügung stellen. Zusätzlich sollen die in diesem Jahr zur Verfügung stehenden und nicht verbrauchten Mittel für 2024 eingesetzt werden. Die Verkehrsministerkonferenz wird außerdem einen Vorschlag zur Fortführung des Deutschlandtickets ab 2024 erarbeiten. Auf dieser Grundlage werden sich Bund und Länder darüber verständigen, wie das Ticket in Zukunft finanziert und der Ticketpreis gestaltet wird.

Aus formellen Gründen wird ein erneuter Bericht für den Zeitpunkt ab dem 01.01.2024 benötigt damit die Anerkennung und Anwendung des Deutschlandtickets im Geltungsbereich des öDA der Hansestadt Lübeck sowie die Beachtung der weiteren Voraussetzungen zum Mittelhaushalt mittels gesellschaftsrechtlicher Weisung an die Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH erfolgen kann.

In dem Bericht wird jetzt auf eine zeitliche Befristung verzichtet sofern eine vollständige Finanzierung des Deutschlandtickets durch Bund und Länder garantiert ist.

Anlass

Um den lfd. Eckwicklungen Rechnung zu tragen bestätigt und bekräftigt die Hansestadt Lübeck weiterhin die Vorgabe zur Anerkennung und Anwendung des Deutschlandtickets im Rahmen des Schleswig-Holstein-Tarifs als gemeinwirtschaftliche Verpflichtung für den Zeitraum ab dem 01.01.2024 bis aus weiteres, sofern ein Ausgleich der Mindereinnahmen vollständig sichergestellt ist. Die Vorgabe ergibt sich aus § 9 Abs. 1 Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (RegG), den bundeseinheitlichen Tarifbestimmungen sowie § 4 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit Nr. 6 des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (öDA).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 6.1 Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

zu 6.2 Neue Anfragen

zu 6.2.1 AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Barken auf der Wallbrechtbrücke
Vorlage: VO/2023/12793

Gemäß TOP 1 zurückgezogen.

zu 6.2.2 Anfrage des AM Dan Teschner (FDP) zu Genehmigungsfähigkeit von "Fliegenden Bauten"
Vorlage: VO/2023/12797

Anfrage:

1. Unter welchen Voraussetzungen und auf welcher rechtlichen Grundlage dürfen fliegende Bauten in Grünflächen (z.B. Zirkus- und Theaterzelte) aufgestellt werden?
2. Warum wurde eine entsprechende Genehmigung in Bezug auf das Vorhaben des Lübecker Racket Club e.V. in der Possehlstraße 5 nicht erteilt?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6.2.3 AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): AT zu VO/2023/12793
Baken auf der Wallbrechtbrücke
Vorlage: VO/2023/12793-01

Anfrage:

Die Verwaltung wird gebeten, einmal dazustellen, warum und wie lange noch auf der Wallbrechtbrücke Richtung Süden die rechte Spur ab der Abfahrt Richtung Ratzeburger Allee abgesperrt wird.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.2.4 AM Stephan Wisotzki (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Farbliche Markierung von Zweirichtungsradwegen
Vorlage: VO/2023/12809**

Anfrage:

Welche und wie viele Verkehrsknotenpunkte mit Zweirichtungsradwege sind im Gebiet der Hansestadt Lübeck momentan ohne farbliche Markierung vorhanden?
Vorrangig sind hierbei Zweirichtungsradwege zu benennen, wo bereits bauliche Maßnahmen an Kreuzungen oder Radwegen erfolgen und / oder die Führung als Zweirichtungsradweg (vorerst) beibehalten wird.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.2.5 AM Günther Frings (Unabhängige Volt-PARTEI): Anfrage Bauvorhaben/Bauanträge im Gebiet Lübeck-Travemünde: Rose- Maikuhlenweg - Mühlenberg
Vorlage: VO/2023/12813**

AM Lamaack übernimmt die Anfrage.

Anfrage:

Gibt es für die dort gelegenen Flurstücke 414 – 433 eine oder mehrere Bauvoranfragen oder Bauanträge?

Falls ja, wann wurden sie gestellt, was ist ihr Inhalt und wie hat sich die Bauverwaltung dazu verhalten?

Um eine kurzfristige schriftliche Beantwortung bis zur nächsten Sitzung am 18.12.2023 wird gebeten.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6.2.6 AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Anfrage zu VO/2022/11619 AM Pluschkell (SPD): Verkehrssicherheit im Forstmeisterweg Vorlage: VO/2022/11619-01

Anfrage:

1. Konnte die Verwaltung eine Verbesserung der Sicherheit hinsichtlich des neu eingerichteten Halteverbots feststellen?
2. Laut Aussagen der Anwohnenden, wurden hier nun erhöhte Geschwindigkeiten seitens der KfZ-Verkehre festgestellt - welche nun, zumindest in Teilen, den Zielen der bisherigen Maßnahmen entgegenstehen - sind hier weitere Maßnahmen die dieser Konsequenz entgegenwirken in Planung oder sinnvoll?
3. Wie wurden hier die Zeiten für das nächtliche Parken festgelegt, gab es hier Erhebungen oder folgt diese Festlegung anderen Vorgaben?
4. Ist die seitens der Straßenverkehrsbehörde festgelegte Zeit noch veränderbar oder fix?
5. Seitens der Anwohnenden wurde ein vermehrtes Aufkommen von LKW sowie Verkehre von Camping-Fahrzeugen festgestellt, wie schätzen Sie diese Verkehre ein, waren diese der Baumaßnahmen der Travemünder Allee zum zu ordnen oder sind die etwas was dieses Quartier oder diese Straße aushalten muss oder kann man hier Einschränkungen vornehmen?
6. Bezüglich des ÖPNVs hat die Linie 12 vergleichbare Probleme im Torneiweg, sind hier entsprechende Maßnahmen, vergleichbar mit denen des Forstmeisterwegs, sinnvoll und in Planung?

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	

Abstimmungsergebnis	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.2.7 AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Überprüfung von straßenbegleitendem Parken
Vorlage: VO/2023/12815**

Anfrage:

In der Vergangenheit wurde seitens der Straßenverkehrsbehörde immer mal wieder das straßenbegleitende Parken in einigen Straßen, hinsichtlich der Gesetze und Verordnungen überprüft und zum Teil unterbunden.

Meine Frage hierzu, wie wird hier seitens der Straßenverkehrsbehörde vorgegangen, erfolgen die Überprüfungen allein durch Hinweise der Rettungskräfte oder erfolgen diese Prüfung sukzessive und flächendeckend?

Hintergrund meiner Frage, mir begegnen hier mitunter Verschwörungstheorien warum Überprüfungen und Änderungen durch die Straßenverkehrsbehörde stattfinden, um diesen entgegenwirken zu können, meine Bitte um Erklärung und Transparenz bezüglich der hier zugrundeliegenden Vorgehensweise.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6.3 Mitteilungen des Vorsitzenden

Es liegt nichts vor.

zu 6.4 Sonstige Mitteilungen

zu 6.4.1 Mündliche Mitteilung (5.660): Gesamtstädtisches Beleuchtungskonzept

Zu diesem TOP reden Senatorin Hagen, Frau Kempke, die vom Bauausschuss das Rede-recht erhalten hat, Frau Kayser und der Vorsitzende

Frau Kempke fragt, ob die Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde (uNB) zur Unter-sagung der Beleuchtung der Kanaltrave einsehbar wäre.

Frau Kayser antwortet, dass die uNB die Zone für den Habitatschutz deklariert habe. Sie könne die Stellungnahme gerne zur Verfügung stellen.

Der Vorsitzende bittet darum, die Stellungnahme an das Protokoll zu fügen.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 6.4.2 Mündliche Mitteilung (5.610): Wohnungsmarktstrategie Lübeck

Herr Stolte und Frau Maaß stellen die Wohnungsmarktstrategie anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vor.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 6.4.3 Mündliche Mitteilung (5.000.1): Bericht der Leitstelle Verkehrsflussmanage-ment

Herr Wetzel stellt das Thema anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vor.

Er bietet den Ausschussmitgliedern zudem an, ihnen die Leitstelle in einem gesonderten Termin vorzustellen.

Zu diesem TOP reden, zum Teil mit mehreren Wortbeiträgen, AM Ramcke, Herr Wetzel, AM Wisotzki, AM Blankenburg, AM Pluschkell, Senatorin Hagen und AM Luetkens.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 6.4.4 Mündliche Mitteilung (5.610): Bushaltestelle St. Hubertus

Herr Stolte stellt das Thema anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage bei-gefügt ist, vor.

Zu diesem TOP reden, zum Teil mit mehreren Wortbeiträgen, AM Blankenburg, Herr Stolte, AM Pluschkell und AM Ramcke.

AM Pluschkell bittet darum, die Präsentation den Bauausschussmitgliedern vorab per Mail zukommen zu lassen.
Senatorin Hagen sagt dies zu.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 6.4.5 Mündliche Mitteilung (5.610): Gestaltung Ladesäulen im Rahmen der Dienstleistungskonzession

Herr Schulz stellt die Gestaltung anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vor.

AM Blankenburg fragt, ob bei der Standortauswahl der Ladesäulen gesondert auf Vandalismuvorfälle geachtet werden solle. Herr Schulz antwortet, dass ihm derartige Vorfälle aus Lübeck nicht bekannt seien.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 6.4.6 Mündliche Mitteilung (5.660): Sachstand Beckergrube

Herr Eckardt stellt den aktuellen Sachstand anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vor.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 6.4.7 Mündliche Mitteilung (5.610): NordOstLink

Herr Stolte stellt das Thema anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vor.

Sensorin Hagen weist darauf hin, dass die Firma TenneT Anfang des Jahres in den Bauausschuss eingeladen sei, jedoch nur zum Thema der 380 KV-Leitung und nicht über den NordOstLink berichten werde.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

zu 7.1 Unabhängige Volt-PARTEI: Entwicklung des alten Krankenhausgeländes auf

dem Priwall durch die Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Vorlage: VO/2023/12716

AM Teschner, der sich für diesen TOP gemäß TOP 1 als befangen erklärt hat, verlässt den Sitzungssaal.

Zu diesem TOP reden, zum Teil mit mehreren Wortbeiträgen, AM Ramcke und AM Lamaack, Senatorin Hagen und der Vorsitzende.

AM Lamaack wandelt den Antrag in eine Anfrage um, nachdem Senatorin Hagen zugesagt hat, diese zu beantworten.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Anfrage:

Die Verwaltung berichtet zum Stand des Ausschreibungsverfahrens betr. Entwicklung des Geländes des ehem. Krankenhauses auf dem Priwall.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7.2 AM Pluschkell: Studie zu Überflutungsrisiken

AM Pluschkell beantragt, noch einen Antrag im Wege der Dringlichkeit zur Tagesordnung zu nehmen. Er verliest den Antrag und begründet diesen.

Der Bauausschuss stimmt der Aufnahme zur Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit einstimmig zu.

Senatorin Hagen erklärt, dass für das Thema die Klimaleistelle zuständig sei.

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, dem Bauausschuss die aktuelle Studie der Christian-Albrecht-Universität zu Überflutungsrisiken durch den steigenden Meeresspiegel vorzustellen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	

	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 18.35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.
Die Sitzung wird um 18.43 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Es wird um die Anwesenheit von Herr Schröder (5.610), Frau Belchhaus (5.610), Frau Biermann (5.610) und Frau Höhn (5.691) gebeten.

Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass der Bauausschuss im nichtöffentlichen Teil Beschlüsse gefasst habe.

Er beendet die Bauausschusssitzung um 19.28 Uhr.

Lübeck, den 3. Mai 2024

Jochen Mauritz
Vorsitzende/r

Wilk Wendorff
Protokollführung